

Punktes wird Abneigung gegen uns erregen, die Berücksichtigung aber in keinem Falle schaden. —

Über den Erfolg dieses Gutachtens ist nichts weiteres bekannt. Die bald (1773) erfolgte Aufhebung des Ordens bereitete allen solchen Plänen ein jähes Ende.

Bernhard Duhr S. J.

Aus der

### Konfessionellen Schulstatistik

brachte die „Deutsch-Evangelische Korrespondenz“ des Evangelischen Bundes (Nr. 22 vom 15. November 1923) einen Auschnitt, der auch für Katholiken beachtenswert ist. In dieser Statistik, heißt es, „treten erstmalig die Folgen des verlorenen Krieges und der Abtretung weiter preußischer Gebiete in Erscheinung. 1921 ist die Zahl der katholischen Schüler auf 37,60% gesunken gegenüber 40,33% im Jahre 1911. ... Die Zahl der evangelischen Volksschüler nahm in den preußischen Regierungsbezirken, deren Einwohnerzahl sich durch Gebietsverlust nicht

verminderte, um 140 000 ab, die der katholischen um 55 500 zu.“

Wenn diese Zahlen richtig sind, und wir sehen keinen Grund, daran zu zweifeln, so dürfte das frühere Verhältnis in absehbarer Zeit wieder hergestellt und vielleicht überholt werden.

Ein ähnliches Verhältnis wird gleichzeitig aus England berichtet. Auch hier gab 1923 das Unterrichtsministerium eine amtliche Statistik heraus. Die Augsburger Postzeitung (Nr. 36 vom 12. Februar 1924) entnimmt ihr folgende Zahlen: „Gegenüber der Zeit von 1914 zeigen die Schulen der anglikanischen Hochkirche (richtiger Staatskirche) einen Rückgang von 116 000 Schülern, die Schulen der Wesleyaner einen solchen von 10 000, jene der Juden einen von 2000 Schülern. Demgegenüber können die katholischen Schulen eine Zunahme von 140 000 Schülern aufweisen.“

Wird man etwa auch eine derartige Störung des Gleichgewichts als Bedrohung des konfessionellen Friedens beklagen und bekämpfen?

Matthias Reichmann S. J.



Gegründet 1865

von deutschen  
Jesuiten.

Stimmen der Zeit, Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart.  
Herausgeber und Schriftleiter: Heinrich Siery S. J., München, Veterinärstraße 9 (Fernsprecher: 32 749). Mitglieder der Schriftleitung: J. Kreitmaier S. J., E. Koppel S. J., J. Overmans S. J., W. Peiß S. J. in Feldkirch, zugleich Herausgeber und Schriftleiter für Österreich, M. Reichmann S. J.  
Postcheck-Konto der Schriftleitung: München 6900, Bankkonto der Schriftleitung in der Schweiz: Schweizerische Genossenschaftsbank in Basel, Postcheck-Konto V 3175.  
Verlag: Herder & Co. G.m.b.H. Verlagsbuchhandlung, Freiburg im Breisgau.  
Postcheck-Konto des Verlags: Karlsruhe 315, Basel V 2538, Wien 130 337.  
Von den Beiträgen der Umschau kann aus jedem Hefte einer gegen Quellenangabe übernommen werden; jeder anderweitige Nachdruck ist nur mit besonderer Erlaubnis gestattet.